

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Band:** 2 (1995)  
**Heft:** 15  
  
**Vorwort:** Editorial

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Du hältst eine Spezialausgabe des St. Galler Kultur- und Musikkalenders «Saiten» in der Hand, die aufgrund der Zusammenarbeit der Interessengemeinschaft der Wirtschaft der Stadt St. Gallen (IGW), dem Open Air St. Gallen (Veranstalter «Musig uf de Gass») und dem Verlag Saiten zustande gekommen ist.

Unter dem Titel «Blickpunkt St. Gallen - Eine Stadt zeigt sich» hat die IGW St. Gallen für die Jahre 1995/96 eine Aktion lanciert, «die der Hebung des Selbstbewusstseins der Bewohner der Stadt St. Gallen dient». Die IGW glaubt, «dass in den letzten Jahren zuviel Negatives die öffentliche Diskussion beherrscht hat (das leidige Parplatzproblem, die Parkimeter, Stadt ohne Auto, Drogenszene als Bsp.). Diese Probleme sollen nicht heruntergespielt werden, doch es ist Zeit, sich auch wieder mal an das viele Positive zu erinnern, welches St. Gallen zu bieten hat.» Neben Bereichen wie Tourismus, Bildung, Sport, Landwirtschaft, Lebensqualität oder Wirtschaft sind auch in der Kultur Aktionen geplant.

Im Rahmen dieses Grossprojektes möchte IGW St. Gallen traditionelle sowie aktuelle, junge und regionale Kultur dem einheimischen Publikum näherbringen. (Eine Auflistung der Juni-Veranstaltungen der IGW in der traditionellen Kultur ist im Heft enthalten.) Durch die Ermöglichung dieser «Saiten»-Spezialausgabe mit dem Thema «Musig uf de Gass - Programm» und einer Auflage von 10'000 Exemplaren gelingt der IGW die intensive und optimale Bekanntmachung von zwei jungen, kulturellen und st. gallentypischen «Besonderheiten»: Der Veranstaltung «Musig uf de Gass» und des Kultur- und Musikkalenders «Saiten».

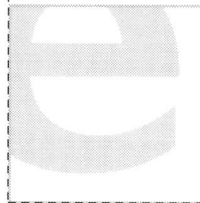
Mit verhältnismässig wenig Mitteln ist hier ein «Kultur-Deal» zustande gekommen, der vor positiven Synergien nur so zapfelt; denn neben «MuG» und «Saiten» profitieren natürlich auch die auftretenden Ostschweizer Bands, die in diesem Heft ausführlich vorgestellt werden. (Zudem ist in Zusammenarbeit mit PopMcGallus vorgesehen, dieses Programm ausgewählten Veranstaltern in der ganzen Schweiz zukommen zu lassen, um diesen einen konzentrierten Teilüberblick der aktuellen St. Galler Musikszene zu verschaffen.) Und nicht zu vergessen sind natürlich auch Publikum und LeserInnen, welche zum ersten Mal die Möglichkeit haben, sich eingängig über das «MuG» und dessen auftretende Künstler zu informieren.

Ausgangspunkt und Ziel dieser ganzen Angelegenheit, die «Hebung des Selbstbewusstseins» der St. GallerInnen, wird hier ohne Zweifel in multiplizierter Art und Weise verwirklicht, und man kann es sich nur wünschen, dass solche «Kultur-Deals», die derart viele positive Synergien bewirken, im St. Gallen der Zukunft Schule machen werden. Denn nebst dem vielleicht tatsächlichen Fehlen eines st. gallischen Selbstbewusstseins gegen Aussen, ist man oft geneigt, eine st. gallentypische Eigenbrötler-Arroganz gegen Innen zu vermuten. Anders ist es nicht zu erklären, dass die Kulturköche dieser Stadt von Zusammenarbeit und Koordination so wenig verstehen wie eine Kuh von Politik.



Zeichenerklärung des Veranstaltungskalenders

KO	Konzert
TH	Theater
TA	Tanzvorführung
DP	Disco, Party, Fest
FI	Film
LE	Lesung
VO	Vortrag
VE	Vernissage
DI	Diverses



## Impressum

15. Ausgabe, Juni 1995, 2. Jahrgang  
Sonderausgabe 10'000,  
erscheint monatlich  
Herausgeber: Verlag Saiten

**Redaktion:**

Adrian und Roman Riklin,  
Fellenbergstrasse 77, 9000 St. Gallen,  
Tel. 071 28 63 62

**Bandinfos:**

Silvan Lassauer, Roman Riklin

**Veranstaltungskalender:**

Gögs Andrightto, Rotfarbstr. 3,  
9213 Hauptwil, Tel. & Fax. 071 81 65 15

**Inserate:** Roman Riklin, Tel. 071 28 63 62

**Vertrieb:** Rubel U. Vetsch,  
Tel. 071 22 71 72

**Layout:** Jürgen Wössner, Daniela Wirth

**Druck:** Niedermann Druck AG, St. Gallen

**Abonnentendienst:**

Johannes Widmer,  
Falkensteinstrasse 27, 9000 St. Gallen,  
Tel. 071 65 25 25